

GROSSER RAT

VORSTOSS

Interpellation Désirée Stutz, SVP, Möhlin, vom 8. September 2020 betreffend die Informationspraxis im Falle von rechtskräftigen Entscheidungen durch die Gerichte des Kantons Aargau

Text und Begründung:

Der Berichterstattung in den Medien konnte man am 02. September 2020 entnehmen, dass Joel F. im Jahr 2014 mit zwei Mittätern in die Wohnung eines Opfers eingestiegen ist. Dort wurde das Opfer mit 13 Messerstichen verletzt und entkam nur knapp dem Tod. Das Bezirksgericht Baden hat Joel F. sowie seine Mittäter im September 2016 wegen Raubes zu vier Jahren Haft verurteilt.

Die drei Verurteilten legten Berufung ein, weshalb das Verfahren nicht rechtskräftig wurde und keine ausländerrechtlichen Massnahmen ergriffen werden konnten. Joel F. sowie ein weiterer Mittäter zogen ihre Berufung im ersten Quartal 2019 wieder zurück.

Gemäss Medienberichterstattung hat das Bezirksgericht Baden das zuständige Migrationsamt über den Rückzug der Berufung und damit über die Tatsache, dass ein rechtskräftiges Urteil vorliegt, nicht umgehend informiert. Erst nachdem das dritte, vor Bundesgericht hängige Verfahren rechtskräftig wurde, hat das Bezirksgericht Baden im Juni 2020 das für Joel F. zuständige Migrationsamt informiert.

Joel F. wurde im Jahr 2017 aus der Haft entlassen und lebt seither weiterhin auf Kosten der Steuerzahler in der Schweiz. Vor wenigen Wochen soll er im Kanton Zürich eine weitere Person niedergestochen haben und zurzeit in Haft sitzen. Dieses neue Delikt hätte mitunter verhindert werden können, wenn das zuständige Migrationsamt des Kantons Zürich rechtzeitig über das für Joel F. rechtskräftige Urteil informiert worden wäre und eine Ausweisung aus der Schweiz hätte verfügen können.

Sybille Hochstrasser, Medienbeauftragte des Bezirksgerichts Baden, hat gegenüber 20 Minuten wie folgt Stellung genommen: «Es gab zwei Mitbeschuldigte, von denen der eine bis an das Bundesgericht gelangte. Entsprechend wurde vor der Meldung an das zuständige Migrationsamt der Bundesgerichtsentscheid in diesem verbundenen Verfahren abgewartet. Von diesem erhielt das Bezirksgericht im Juni 2020 Kenntnis»¹.

Die in den Medien erwähnte Praxis ist aus Sicht der Interpellantin äusserst unbefriedigend und nicht nachvollziehbar. Ich bitte den Regierungsrat daher höflich, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

¹ <https://www.20min.ch/story/deshalb-wurde-messerstecher-joel-f-nicht-ausgeschafft-428824719008>

1. Verfügen die Gerichte des Kantons Aargau über einheitliche Vorgaben wie vorzugehen ist, nachdem ein Urteil rechtskräftig geworden ist und innert welcher Frist die Meldung von rechtskräftigen Urteilen an weitere Behörden und amtl. Stellen zu erfolgen hat?
 - a. Wie lauten die Vorschriften im Falle von Urteilen mit mehreren Angeklagten? Wie ist vorzugehen, wenn Urteile nur teilweise rechtskräftig werden?
 - b. Falls keine einheitlichen Vorgaben bestehen: Weshalb nicht?
2. Bitte erläutern Sie den Prozessablauf an den (einzelnen) Gerichten, mit denen die Meldung an die weiteren Behörden und Stellen überwacht wird.
 - a. Wer zeichnet sich (personell) für die Meldung verantwortlich?
 - b. Wie und durch wen erfolgt die Überwachung, ob die Meldungen korrekt erfolgt sind?
 - c. Wie und in welcher Regelmässigkeit wird die Überwachung vorgenommen?
 - d. Verlassen sich die Gerichte einzig auf elektronische Systeme oder erfolgt die Überwachung auch auf andere Art?
3. Warum wurde im vorliegenden Fall der rechtskräftige Entscheid bzgl. der zurückgezogenen Berufungen nicht umgehend den weiteren zuständigen Behörden resp. amtl. Stellen wie dem Migrationsamt weitergeleitet?
4. Gemäss Medienbericht erfolgte vor dem Bezirksgericht Baden ein Freispruch «in dubio pro reo». Welcher Lebenssachverhalt wurde von der Staatsanwaltschaft zur Anklage gebracht und wegen welchen Tatbeständen erfolgte die Verurteilung resp. der Freispruch?
5. Ist es richtig, dass die zuständige Staatsanwaltschaft keine Berufung eingelegt hat und falls ja, weshalb nicht?
6. Musste Joel F. die gesamte vom Bezirksgericht Baden ausgesprochene Strafe verbüssen?
7. Muss der Kanton Aargau aufgrund der nicht erfolgten Information mit negativen Folgen (ausser einem Reputationsschaden) rechnen?
8. Stimmt der Regierungsrat der Interpellantin zu, dass rechtskräftige Entscheide innerhalb von zwei Arbeitstagen den weiteren Behörden und amtl. Stellen zu melden sind, damit diese ihren Verpflichtungen nachkommen können und dies auch dann gilt, wenn das Urteil nur für einen Verurteilten rechtskräftig ist?
9. Welche Massnahmen gedenkt der Regierungsrat resp. die Justizleitung zu ergreifen, damit ein solches Behördenversagen künftig nicht mehr vorkommen wird?

Namen und Unterschriften der einreichenden und mitunterzeichnenden Grossratsmitglieder

Kurztitel Vorstoss: [Klicken Sie hier, um Text einzugeben.](#)

Aebi Daniel Erich, SVP
Ambühl-Riedo Lucia, FDP
Bally Frehner Maya, CVP
Basler Colette, SP
Baur Jürg, CVP
Bieber Béa, GLP
Bircher Adrian, GLP
Bodmer René, SVP
Brizzi Simona, SP
Brügger Martin, SP
Bruggisser Marcel, EVP-BDP
Bucher Ralf, CVP
Burgener Elisabeth, SP
Burger Alain, SP
Burgherr David, SP
Bürgi Ulrich, FDP
Burkard Flurin, SP
Chopard-Acklin Max, SP
Dell'Anno-Doppler Regula, SP
Dell'Aquila Silvia, SP
Dietiker Therese, EVP-BDP
Dietschi Markus, Grüne
Eckert Antoinette, FDP
Egli Dieter, SP
Erne Hansjörg, SVP
Erni Werner, SP
Felder Jacqueline, SVP
Fessler Roger, SVP
Fischer Bargetzi Andreas, Grüne
Fischer-Lamprecht Lutz, EVP-BDP
Frauchiger Roland, EVP-BDP
Freiermuth Sabina, FDP
Friker-Kaspar Vreni, SVP
Furer Pascal, SVP
Gabriel Markus, SVP
Gautschy Renate, FDP
Gerhard Kurt, SVP
Glarner Jeanine, FDP
Glur Christian, SVP
Gosteli Patrick, SVP

Gratwohl Mario, SVP
Gretener Bruno, FDP
Groux Rosmarie, SP
Hagenbuch Christoph, SVP
Haller Rolf, SVP
Hardmeier Marco, SP
Häseli Gertrud, Grüne
Hasler Kathrin, SVP
Hauser Claudia, FDP
Hauser Fabian, EVP-BDP
Hilfiker Silvan, FDP
Hochreuter Clemens, SVP
Hölzle Daniel, Grüne
Hösli Viviane, SP
Hottiger Hans-Ruedi, CVP
Huber René, CVP
Hunziker Erich, SVP
Hunziker Lelia, SP
Huser Michaela, SVP
Huwyl Stefan, FDP
Iten Doris, SVP
Jäggi Rolf, SVP
Kaspar Manuel, SVP
Kaufmann Alfons Paul, CVP
Kaufmann Maurus, Grüne
Kaufmann Tonja, SVP
Keller Christian Jon, Grüne
Knuchel Jürg, SP
Koch Wick Karin, CVP
Kohler Cécile, CVP
Koller Marlène, SVP
Kuster Roland, CVP
Lauper Richner Gabi, SP
Lehmann-Wälchli Regina, SVP
Leitch-Frey Thomas, SP
Lerch Martin, SVP
Lüscher Severin, Grüne
Lüthy Gabriel, FDP
Lüthy Markus, SVP
Lütolf Harry, CVP

Mallien Sander, GLP
Marclay-Merz Suzanne, FDP
Mazzi Franco, FDP
Meier Andreas, CVP
Meier Maya, SVP
Meier Titus, FDP
Merz Alfred, SP
Merz Christian, SVP
Minder Christian, EVP-BDP
Mosimann Daniel, SP
Müller Robert Alan, SVP
Müller Werner, CVP
Müller-Boder Nicole, SVP
Müri Ruth, Grüne
Notter Daniel, SVP
Notter Michael, CVP
Obrist Robert, Grüne
Perroud Arsène, SP
Peter Dominik, GLP
Pfisterer Lukas, FDP
Plüss Urs, EVP-BDP
Portmann-Müller Barbara, GLP
Primault-Suter Tanja, SVP
Riner Christoph, SVP
Rohrer Claudia, SP
Rotzetter Andre, CVP
Rudolf Bruno, SVP
Ryser Rolf, SVP
Saner Edith, CVP
Scherer Werner, SVP
Schmidmeister Lea, SP
Scholl Bernhard, FDP
Scholl Herbert H., FDP
Schoop Adrian, FDP
Seibert Uriel, EVP-BDP
Siegrist-Bachmann Renata, GLP
Sigg Martina, FDP
Spörri Marlise, SVP
Steinacher Andy, SVP

Stenico-Goldschmid Franziska, CVP
Stichert Norbert, FDP
Stierli Walter, SVP
Stöckli Milly, SVP
Strub Gérald, FDP
Stutz Désirée, SVP
Sutter-Suter Sabine, CVP
Syed Rahela, SP
Tinner Manuel, SVP
Tüscher Bruno, FDP
Urech Daniel, SVP
Vock Florian, SP
Vogt Roland, SVP
von Planta Gian, GLP
Voser Susanne, CVP
Walser Rolf, SP
Wehrli Daniel, SVP, Küttigen
Wehrli Daniel, SVP, Schöffland
Wernli Martin, SVP
Wetzel Michael, CVP
Wittwer Hansjörg, Grüne